

## **Rechenschaftsbericht des Personalrates für das wissenschaftliche Personal an der Viadrina für den Zeitraum Mai 2015 – Mai 2016**

Der Personalrat für das wissenschaftliche Personal hat sich seit dem letzten Rechenschaftsbericht im April 2015 in seiner personellen Zusammensetzung stark verändert. Im Berichtszeitraum sind Dirk Berger, Jannis Wagner (beide Kuwi) und Stefan Seiterle (Jura) aus den Diensten der EUV ausgeschieden und Frank Rudovsky (Wiwi) hat aus persönlichen Gründen sein Mandat im Personalrat niedergelegt. Für sie sind Erik Hermann aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Dela-Madeleine Halecker aus der Juristischen Fakultät sowie Anka Steffen und Barbara Picht aus der Kulturwissenschaftlichen Fakultät nachgerückt. Den ausgeschiedenen Mitgliedern gilt unser Dank für eine wunderbare Zusammenarbeit.

Für die Personalratsarbeit sind Stefani Sonntag, Nadine Arnold und Jan Musekamp zu je 25% freigestellt. Beschlüsse über weitere Freistellungsanträge im Zuge der personellen Veränderung sind geplant. An personellen Veränderungen ist ferner noch zu berichten, dass der Personalrat seit dem Wintersemester 2015/16 mit 5 Stunden pro Woche von Angelika Raue sekretariatsseitig unterstützt wird. Dies bedeutet eine sehr große Erleichterung in der Arbeit und ist ein weiterer Schritt in Richtung Professionalisierung der Personalratsarbeit.

Im Juni 2015 wurde an der Viadrina gemäß § 55 Personalvertretungsgesetz für das Land Brandenburg ein Gesamtpersonalrat gewählt. Dela-Madeleine Halecker ist aus den Reihen des Personalrates für das wissenschaftliche Personal in den Gesamtpersonalrat gewählt worden und sichert einen ständigen Informationsaustausch zwischen den beiden Gremien. Der Gesamtpersonalrat koordiniert in Abstimmung mit den beiden anderen Personalräten die notwendige Neuregelung von Zuständigkeiten und die notwendigen Erneuerungen von Dienstvereinbarungen, die die Interessen von wissenschaftlichem und nicht-wissenschaftlichem Personal berühren. Aktuell ist hier insbesondere die Überarbeitung der DV zur flexiblen Arbeitszeitregelung (FLAZ II) zu nennen. Alle drei Personalräte teilen sich seit diesem Jahr in ihrer Arbeit einen gemeinsamen Raum: LH 120.

Das Highlight des zurückliegenden Jahres: Der Personalrat für das wissenschaftliche Personal der Europa-Universität ist Preisträger des Deutschen Personalrätepreises 2015 in Gold. Der Goldpokal wurde dem Personalrat im Rahmen des „Schöneberger Forums“ am 25. November 2015 in Berlin verliehen. Gewürdigt wurde mit dieser Auszeichnung die „Dienstvereinbarung zur Gestaltung von Arbeitsverträgen akademischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, die bundesweit in Hochschul- und Gewerkschaftskreisen Beachtung fand. Um die Inhalte der Dienstvereinbarung bekannt zu machen, hat der Personalrat Flyer im Hause verteilt und auf der Homepage veröffentlicht. Sie sind in der Reihe „WiPer-News“ auf den Seiten des Personalrates zu finden:

[https://www.europa-uni.de/de/struktur/gremien/personalrat\\_wp/wiper-news/index.html](https://www.europa-uni.de/de/struktur/gremien/personalrat_wp/wiper-news/index.html)

Die WiPer-News werden auch den Neueingestelltenmappen für akademische MitarbeiterInnen beigelegt.

Intern hat die Dienstvereinbarung insbesondere in der Zeit der Haushaltssperre in der zweiten Jahreshälfte 2015 ihre volle Wirkung entfaltet und vielen Kolleginnen und Kollegen auf befristeten Stellen auch in dieser Zeit Verlängerungen gesichert, sofern sie durch die Mindeststandards der

Dienstvereinbarung geschützt waren. Eine erste Evaluation der Umsetzung der Dienstvereinbarung liegt inzwischen vor und ist auch Thema dieser Personalversammlung.

Anknüpfend an diese Dienstvereinbarung lag der Fokus der inhaltlichen Arbeit des Personalrates in der Ausarbeitung eines Vorschlags für ein „Struktur- und Personalentwicklungskonzeptes“ (kurz SPEK), siehe: [https://www.europa-uni.de/de/struktur/gremien/personalrat\\_wp/dokumente\\_wp/spek/SPEK-Viadrina\\_200715.pdf](https://www.europa-uni.de/de/struktur/gremien/personalrat_wp/dokumente_wp/spek/SPEK-Viadrina_200715.pdf)

Am 9. Juli 2015 hat der Personalrat sein Konzept im Rahmen einer hochschulöffentlichen Veranstaltung im Senatsaal vorgestellt und in der Diskussion breite Zustimmung erfahren. Im Berichtszeitraum hat der Personalrat im Rahmen einer im Auftrag des Präsidenten eingerichteten Arbeitsgruppe in bisher fünf Treffen mit der Hochschulleitung die eigenen Vorschläge zur Integration von W1-Professuren mit Tenure (Juniorprofessuren) und Dauerstellen unterhalb/ neben der Professur diskutiert. Inzwischen wurde ein konkreter Vorschlag zur Ausgestaltung der Tenure-Tracks an der Viadrina im Präsidium vorgestellt. Daraufhin wurde die Arbeitsgruppe aufgefordert, gemeinsam mit den Fakultäten fakultätsspezifische Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten. Das nächste große Thema der präsidialen Arbeitsgruppe ist die Forderung des Personalrates, unbefristete Post-Doc-Stellen verbindlich in die Stellenpläne der Fakultäten zu integrieren. Der Personalrat hat sich bei der Erarbeitung von fakultätsspezifischen Dauerstellenkonzepten mit interessierten Kolleginnen und Kollegen, den Gremienmitgliedern aus dem Mittelbau sowie mit den Beauftragten für Gleichstellung und Familienfreundlichkeit beraten, was bei den morgigen Beratungen der kulturwissenschaftlichen Fakultät hoffentlich erste Früchte tragen wird.

Im November 2015 hat der Personalrat die Aktion „Traumjob-Olympiade“ der Mittelbau-Initiative viadrina[at]work unterstützt, die im Rahmen der von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) vom 2.-6.11.2015 initiierten bundesweiten Aktionswoche für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft veranstaltet wurde.

### **Weitere Aktivitäten des Personalrats für das wissenschaftliche Personal und Umsetzung von Personalvertretungsaufgaben im Zeitraum vom Mai 2015 – Mai 2016**

1. Individuelle Beratung in Einzelgesprächen zu Arbeitsverträgen und Vermittlung bei Konflikten zwischen akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren Dienstvorgesetzten
2. Mitzeichnung von Einstellungs- und Weiterbeschäftigungsverträgen
3. Mitbestimmung bei Einstufungen nach dem Tarifvertrag
4. Regelmäßige Monatsgespräche mit dem Präsidenten
5. Teilnahme an den Stiftungsratssitzungen als ständige Gäste
6. Teilnahme an Vorstellungsgesprächen an den Fakultäten und zentralen Einrichtungen
7. Vernetzung mit anderen Brandenburger Personalräten für das wissenschaftliche Personal und Mitwirkung an der Organisation der 8. und 9. Landeskonferenz der akademischen Hochschulpersonalräte des Landes Brandenburg
8. Beteiligung an der Landesarbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Beschäftigter im Land Brandenburg (LAWIBEL); gemeinsame Presseerklärung am 29.10.2015 anlässlich der bundesweiten Aktionswoche der GEW zur Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen an Hochschulen
9. Beteiligung an der Mittelbauinitiative viadrina[at]work

10. Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gesamtpersonalrat und dem Personalrat für das nicht-wissenschaftliche Personal

11. Teilnahme an Schulungen

Frankfurt (Oder), den 31. Mai 2016

**Der Personalrat für das wissenschaftliche Personal**

gez. Nadine Arnold, Dela-Madeleine Halecker, Erik Hermann, Corinna Krieger, Jan Musekamp,  
Barbara Picht, Stefani Sonntag, Anka Steffen, Pablo Valdivia